

Von Altem und Neuem, Wünschen und Unterstützung - Workshop Betreuungsrecht in der Anwendung

Zielgruppe

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und
Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und
Berufsbetreuer

Ziele und Inhalte

Das Betreuungsrecht wurde insgesamt modernisiert und neu strukturiert. Die Normen der UN-Behindertenrechtskonvention wurden ins Betreuungsrecht übersetzt, mit der Absicht, die Selbstbestimmung betreuter Menschen zu stärken. Im Mittelpunkt stehen nunmehr die Wünsche der betreuten Menschen und das Instrument der Unterstützung. Die gerichtliche Aufsichtsfunktion wurde ausgeweitet und erstmals ist mit Einführung von Registrierung und Sachkunde eine verbindliche Qualifikation für Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer vorgesehen. Was bedeutet das für die Arbeit als Berufsbetreuerin und Berufsbetreuer? Welche Anforderungen stellen sich? Wie gehe ich gesetzeskonform mit meinen Betreuten um? Wie ist Unterstützung konkret auszugestalten und wo liegen ihre Grenzen? Was ist hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Betreuungsgerichten zu beachten? Und wie sind die betreuereischen Aufgaben von denen sozialer Dienste abzugrenzen?

Diese Veranstaltung ist als Workshop konzipiert. Sie bekommen einerseits theoretische Inputs hinsichtlich der rechtlichen Grundlagen, andererseits die Gelegenheit zum systematischen, themenbezogenen Erfahrungsaustausch. Sie erarbeiten konkrete Vorgehensweisen anhand von Fallbeispielen aus der Praxis.

Inhalte des Seminars:

- Was hat sich seit der Reform in Recht und Praxis verändert?
- Welche Erfahrungen gibt es bisher mit dem neuen Gesetz?

Veranstaltungsnummer:

25-2-BtR7-1

Zeit und Ort:

21.02.2025

Bildungszentrum Schloss Flehingen

Preis:

155,00 €

Referent/in:

Sabine Waldow, Weinheim

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

Mo-Do 9:30-12, 13-15:30 Uhr

Fr 9:30-12 Uhr

- Ausgestaltung von Aufgabenbereichen
- Umsetzung der Wunscherfüllungspflicht, persönliche Betreuung und Abwägung von Gefahren
- Was bedeutet Unterstützung konkret? Wie geht unterstützte Entscheidungsfindung? Wie wirkt sich das auf die berufliche Rolle aus?
- Aufgabenabgrenzung gegenüber anderen Hilfen
- Umgang mit Angehörigen
- Neue Berichts- und Genehmigungspflichten, Aufsicht durch das Betreuungsgericht
- Erforderliche Sachkunde und Registrierung

Hinweise

Ihre Fragen und Fallbeispiele können Sie gerne bis zum 21.01.2025 an die Referentin Frau Waldow (s.waldow@outlook.de) senden.

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (80,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:
09:30 Uhr bis 16:30 Uhr